

## Vorbereitung für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Für unsere Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung ist Ihre aktive Mitarbeit unerlässlich. Wir bitten Sie daher, den Beratungstermin wie folgt vorzubereiten:

**1. Füllen Sie die nächsten 3 Seiten (Statusbogen / Budgetbogen / Gläubigerliste) so weit wie möglich aus.**

Denken Sie dabei daran, alle Ausgaben auf den Monat umzurechnen. Die Angaben müssen nicht auf den Cent genau sein. Bringen Sie zum Beratungstermin bitte **Einkommensnachweise** mit, z.B. die aktuelle Lohn-/Gehaltsabrechnung oder Bescheide über die Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe und Wohngeld.

**2. Sortieren Sie bitte Ihre Unterlagen.**

Wir empfehlen hierzu einen **Aktenordner** anzulegen.

Die Unterlagen sollten nach Gläubigern (= Firmen oder Personen, denen Sie Geld schulden) getrennt eingehaftet werden. Zwischen die einzelnen Gläubiger legen Sie bitte Trennblätter.

Heften Sie immer das neuste Schreiben nach oben, so sieht man sofort wie der aktuelle Stand der Dinge ist. Heften Sie alle Unterlagen ab, die Sie noch haben. Ganz wichtig sind Verträge, Kündigungsschreiben, Mahn- und Vollstreckungsbescheide, Schuldanerkenntnisse, Urteile, Ladungen zur eidesstattlichen Versicherung und natürlich Forderungsaufstellungen der einzelnen Gläubiger.

**3. Füllen Sie bitte die beiliegende Gläubigerliste zum ersten Beratungstermin aus.**

Hierbei ist es sicherlich hilfreich, wenn Sie zuvor schon den Ordner angelegt und alle Unterlagen sortiert haben. Vergessen Sie auch private Gläubiger nicht, also z.B. Familienangehörige oder Freunde, denen Sie noch Geld schulden.

**4. Bringen Sie zu der Beratung bitte folgende Unterlagen mit.**

- ✓ Statusbogen, Budgetbogen und Gläubigerliste
- ✓ aktuelle Kontoauszüge
- ✓ Einkommensnachweise z.B. Lohn/Gehaltsabrechnungen,
- ✓ Bescheide Arbeitslosengeld oder Rente etc.
- ✓ gegebenenfalls Kreditverträge
- ✓ schriftliche Unterlagen zu den Forderungen (Verträge, Mahnungen, etc.)

Wir können Sie leider **nicht beraten**, wenn Sie

- ➔ nicht in Essen wohnen,
- ➔ zur Zeit selbständig sind oder
- ➔ Grundeigentum (Haus / Wohnung) haben.

# Budgetübersicht

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Anzahl der im Haushalt lebenden Personen:			
Einnahmen: pro Monat:		Feste Ausgaben: pro Monat	
Lohn/ Gehalt: 		Miete: _____ qm	
		Sonstige Nebenkosten:	
Rente:		Heizung:	
Arbeitslosengeld I / II:		Strom:	
Elterngeld:		Priv. Haftpflichtversicherung:	
Kindergeld:		Hausratversicherung:	
BAföG:		Rechtsschutzversicherung:	
Wohngeld:		Unfallversicherung:	
Pflegegeld:		Lebensversicherung:	
Sozialhilfe:		Sonstige:	
Eingliederungsbeihilfe:		Kfz-Versicherung:	
Sonstige Beihilfen:		Kfz-Steuern:	
Unterhaltsleistungen:		Benzinkosten:	
Sonstiges:		Fahrtkosten (ÖPNV)	
<b>Gesamtsumme (1):</b>		Kreditrate:	
		Disporate:	
<b>Veränderliche Ausgaben:</b>		Leasingrate:	
Ernährung/Getränke:		Unterhaltszahlungen:	
Tabak/Zigaretten:		Telefon/ Handy/ Internet:	
Drogerieartikel:		GEZ:	
Kleidung:		Zeitungen/Zeitschrift:	
Arzt/Medikamente:		Beiträge (Vereine):	
Freizeit/ Geschenke:		Rücklagen:	
Sonstiges:		Sonstiges:	
<b>Gesamtsumme (3):</b>		<b>Gesamtsumme (2)</b>	
<b>Kontrolle:</b>			
<b>Einnahmen (1):</b>			
<b>./. Ausgaben (2):</b>			
<b>./. Ausgaben (3):</b>			
<b>= Kontrollsumme:</b>			

# Aufstellung der Gläubiger

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Gläubiger	Gläubigervertreter	Gesamtsumme	Art	Besonderheit	aktuelle Rate
<i>Beispiel: xy-Bank</i>		<i>42.000,-- Euro (alles)</i>	<i>Kredit</i>	<i>Lohnabtretung</i>	<i>750,-- Euro</i>
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
<b>15.06.12</b>					

## Hinweise zum Datenschutz

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. legt großen Wert auf den Schutz personenbezogener Daten. Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verwenden und welche Rechte Sie nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben.

### I. Verantwortlicher

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.  
vertreten durch den Vorstand Wolfgang Schuldzinski  
Mintropstr. 27  
40215 Düsseldorf  
Tel: 0211 3809-0  
Fax: 0211 3809-216  
E-Mail: [kontakt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:kontakt@verbraucherzentrale.nrw)

2. Datenschutzbeauftragte

[datenschutz@verbraucherzentrale.nrw](mailto:datenschutz@verbraucherzentrale.nrw)

### II. Datenverarbeitung

#### 1. Umfang der Datenverarbeitung

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. erhebt, speichert und nutzt Daten über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Ratsuchenden, soweit dies zum Zweck von Maßnahmen der Existenzsicherung (etwa zum Ausstellen einer Bescheinigung zur Einrichtung eines Pfändungsschutzkontos ) sowie der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung bzw. -vertretung erforderlich ist.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Daten:

- Namen
- Anschrift
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Ausbildungs- oder (Fach)-Hochschulabschluss
- Erwerbsstatus
- Personenzahl im Haushalt
- Haushaltsgröße
- unterhaltsberechtigter Kinder
- Beratungsverlauf
- Einkommenssituation
- Haushaltsausgaben
- Auslöser der Überschuldung
- Art und Zahl der Gläubiger
- Bescheinigungen nach § 305 Abs. 1 InsO und nach § 850k ZPO
- Vorhandensein eines Kontos/P-Kontos

Die bei der Schuldnerberatung anfallenden Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt, zur Einkommens- und Schulden-situation sowie zum Stand der Schuldnerberatung werden dem Statistischen Bundesamt **ohne Namen und Anschrift**, jedoch mit einer Gemeindekennziffer zur Erstellung einer Bundesstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte übermittelt.

Im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/ SGB XII-Empfänger werden die im Einwilligungsförmular näher bezeichneten Daten an die zuständige Standverwaltung (Sozialamt) bzw. an das zuständige Jobcenter weitergeleitet.

Die oben genannten Daten werden anonymisiert und zusammengefasst im Rahmen des Tätigkeitsberichts für das Förderprogrammcontrolling an das Familienministerium Nordrhein-Westfalen weitergeleitet.

Weiterhin werden die Daten zur Erstellung eines Jahresberichtes an die Stadt, den Kreis oder das Jobcenter verwendet. Hierzu werden die Daten allerdings nur zusammengefasst in anonymisierter Form, verwendet.

In pseudonymisierter Form geben wir in geeigneten Fällen bei der Kontaktaufnahme oder der Beratung erhobene Daten an andere Verbraucherzentralen und den Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. weiter. Die Weitergabe von Angaben erfolgt dabei grundsätzlich ohne Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen. In bestimmten Fällen ist es sinnvoll, Unterlagen an eine Aufsichtsbehörde weiterzugeben. Dabei werden die Unterlagen so geschwärzt und anonymisiert, dass Dritte diese Unterlagen nicht auf den Verbraucher zurückführen können.

Sofern darüber hinaus im Einzelfall die Weitergabe von personenbezogenen Daten erforderlich sein sollte, bitten wir Sie vorher um Ihre ausdrückliche Einwilligung.

## **2. Rechtsgrundlage**

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen einer Beratung bzw. Vertretung, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und für die Weitergabe an andere Verbraucherzentralen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Für die Weitergabe Ihrer Daten, in die Sie eingewilligt haben, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Eine Weiterleitung von Daten an das Statistische Bundesamt erfolgt zu statistischen Zwecken, nur in den Fällen, in denen Sie uns Ihre Einwilligung hierzu erteilt haben. Die Rechtsgrundlage für die Weiterleitung der Daten an das Statistische Bundesamt erfolgt dann aufgrund Ihrer Einwilligung, entsprechend den Vorschriften des „Gesetzes über die Statistik der Überschuldung privater Personen“. Die Rechtsgrundlage für die Weiterleitung ihrer Daten im Rahmen der SGB II/ SGB XII-Beratung ist darüber hinaus die jeweilige Vereinbarung mit der Stadt/dem Jobcenter zur Finanzierung der Einzelberatungen.

Die Weitergabe der Daten in zusammengefasster Form an das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt aufgrund der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbraucherinsolvenzberatung vom 1.1.2005 in der Fassung vom 7.10.2016 sowie der Auflagen in den jeweiligen Bescheiden über die Anerkennung als geeignete Stelle nach § 305 InsO.

## **3. Zweck**

Wir verwenden die erhobenen Daten, um mit Ihnen zu kommunizieren, einen gewünschten Termin vorzumerken und zu organisieren, die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung bzw. -vertretung, einschließlich aller damit in Zusammenhang stehender Rechtsangelegenheiten, wie Vertragsabwicklungen u. ä., durchzuführen. Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt für Maßnahmen der Existenzsicherung, der außergerichtlichen Verhandlung über eine Schuldenregulierung und aller damit im Zusammenhang stehenden Rechtsangelegenheiten, die Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder die Beratung während des Verbraucherinsolvenzverfahrens oder der Wohlverhaltensperiode, wenn Sie eingewilligt haben. Ebenfalls nur mit Ihrem Einverständnis leiten wir im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/ SGB XII-Empfänger (Ratsuchende, soweit deren Beratung/Vertretung durch das Jobcenter oder die Kommune als Einzelfall finanziert wird) Daten an die zuständige Stadtverwaltung bzw. an das zuständige Jobcenter weiter, um mit der öffentlichen Hand, die das Angebot finanziert, abzurechnen, und um den Beratungsverlauf zu dokumentieren. Zum Zweck der Verbraucher- und Überschuldungsforschung, insbesondere zur Erstellung von wissenschaftlichen Studien, Qualitätsstandards und Berichten, werden die Daten anonymisiert verwendet. Die Weitergabe pseudonymisierter Daten an die Verbraucherzentralen anderer Bundesländer und den Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. erfolgt, um unsere Beratungsangebote den sich ändernden Verbraucherbedürfnissen anzupassen, strukturelle Probleme zu erkennen und sichtbar zu machen. Hierin liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Verarbeitung der Daten.

#### **4. Kategorien von Empfängern**

Mögliche Empfänger Ihrer Daten sind Gläubiger, Drittschuldner oder Mitverpflichtete, im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/SGB XII-Empfänger auch die zuständigen Stadtverwaltungen und Jobcenter, sowie Ihre Vertragspartner oder sonstige Dritte, die im Rahmen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Beratung und Vertretung, kontaktiert werden müssen. Wir leiten Ihre Daten an das Statistische Bundesamt, in Statistiken ohne Personenbezug an die Bezirksregierung Düsseldorf des Landes Nordrhein-Westfalen und ebenfalls anonym in Jahresberichten an Kommunen weiter. Wir leiten Ihre Daten gegebenenfalls an die Verbraucherzentralen anderer Bundesländer, den Verbraucherzentrale Bundesverband e. V., die ebenfalls ein hohes Datenschutzniveau gewährleisten, und falls sie eingewilligt haben, an von uns beauftragte Rechtsanwälte bzw. Honorarberater, abgemahnte Unternehmen, Journalisten oder Aufsichtsbehörden weiter.

#### **5. Quellen erhobener Daten**

Im Rahmen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung erheben wir Daten zu Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen auch bei Gläubigern, Sozialleistungsträgern und Wirtschaftsauskunfteien, z. B. SCHUFA, öffentlichen Stellen, Gerichten sowie Ihren sonstigen Vertragspartnern, soweit notwendig.

#### **6. Dauer der Speicherung**

Auf unseren internen Systemen werden die Daten gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Im Fall der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung bzw. -vertretung ist die Speicherung Ihrer Daten zu ihrer Durchführung erforderlich. Auch nach Beendigung des Verfahrens können vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung der personenbezogenen Daten des Vertragspartners entgegenstehen. Wir unterliegen handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen, die sechs bzw. zehn Jahre betragen. Zudem sind gesetzliche Verjährungsfristen zu beachten, die in der Regel drei Jahre betragen.

#### **7. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit**

Falls Sie nicht möchten, dass Informationen aus Ihrer Beratung bzw. Beschwerde in eine Untersuchung anderer Verbraucherzentralen einfließen, können Sie der Verwendung der pseudonymisierten Daten widersprechen. Eine Beratung ist in diesem Fall trotz des Widerspruchs möglich.

Haben Sie uns für die Weitergabe Ihrer Daten eine Einwilligung erteilt, haben Sie das Recht, Ihre Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Den Widerspruch bzw. den Widerruf einer Einwilligungserklärung können Sie an die zentrale Adresse [widerrufinfo@verbraucherzentrale.nrw](mailto:widerrufinfo@verbraucherzentrale.nrw) richten.

Wir weisen darauf hin, dass wir die Beratung/Vertretung, im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/SGB XI über eine Finanzierung des Jobcenters oder der Kommune regelmäßig dann nicht durchführen können, wenn die Einwilligung verweigert wird.

### **III. Rechte der betroffenen Person**

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinn der DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO (Einschränkungen nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) möglich)
- Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO (Einschränkungen nach § 35 BDSG möglich)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG

Haben Sie uns für eine Verarbeitung personenbezogener Daten eine Einwilligung erteilt, haben Sie das Recht, Ihre Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

## Einwilligung in die Datenweitergabe

Ich,

.....  
(Name, Anschrift)

bin damit einverstanden, dass die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.

- meine Daten für Maßnahmen der Existenzsicherung, der außergerichtlichen Verhandlung über eine Schuldenregulierung und aller damit in Zusammenhang stehenden Rechtsangelegenheiten, die Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder die Beratung während des Verbraucherinsolvenzverfahrens bzw. der Wohlverhaltensperiode an Gläubiger, Drittschuldner oder Mitverpflichtete, im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/ SGB XII-Empfänger auch die zuständigen Stadtverwaltungen und Jobcenter, sowie Ihre Vertragspartner oder sonstige Dritte übermittelt, die im Rahmen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Beratung und Vertretung, kontaktiert werden müssen;
- die im Rahmen der Schuldnerberatung anfallenden Angaben zu meiner Person und meinem Haushalt, zur Einkommens- und Schuldensituation sowie zum Stande der Schuldnerberatung dem Statistischen Bundesamt **ohne meinen Namen und meine Anschrift**, jedoch mit einer Gemeindecennziffer, zur Erstellung einer Bundesstatistik zur Überschuldungssituation privater Haushalte übermittelt. Die dem Statistischen Bundesamt übermittelten Angaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 Bundesstatistikgesetz;
- im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/SGB XII-Empfänger Basisdaten (Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Stand der Beratung) zum Zweck der Abrechnung an die zuständige Stadtverwaltung bzw. das zuständige Jobcenter weiterleitet;
- im Rahmen der Schuldnerberatung für SGB II/SGB XII-Empfänger Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Nationalität, Familienstand von Ihnen und Ihren Haushaltsmitgliedern, Haushaltseinkünfte, Anzahl der Gläubiger, gesamte Schuldenhöhe, Mietschulden, Grund der Überschuldung sowie den Beratungsverlauf zur Information über die Beratungsergebnisse an die zuständige Stadtverwaltung bzw. das zuständige Jobcenter weiterleitet;
- mich zum Zweck der Verbraucher- und Überschuldungsforschung telefonisch, schriftlich oder per E-Mail kontaktiert.

Meine Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Erklärung gegenüber der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. widerrufen werden.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)